

LIEBE ANIFERINNEN UND ANIFER!



Die finanzielle Situation unserer Gemeinde steht derzeit im Zentrum vieler Diskussionen. Als Ihre Vertreter ist es uns ein Anliegen, diese Situation offen anzusprechen und Lösungen aufzuzeigen, die langfristig tragfähig sind. **Unser klares Nein zu der geplanten Erhöhung der Steuern und Gebühren sowie zur angedachten Streichung 25% von Subventionen für unsere Vereine hatte gute Gründe.**

Wir sind der Überzeugung, dass nicht die Gemeindebürger für das entstandene Budgetloch zur Kasse gebeten werden dürfen. Noch vor einem Jahr, vor der Gemeinderatswahl, wurde unser Budget als solide und zukunftsorientiert präsentiert. Damals haben wir bereits auf mögliche Probleme hingewiesen, doch diese Warnungen wurden als Falschmeldungen abgetan. Heute zeigt sich jedoch, dass unsere Bedenken berechtigt waren – etwa in der Tatsache, dass der geplante Bau des Kindergartens und der Krabbelgruppe 2025 nicht realisiert werden kann.

Unser Standpunkt ist klar: **Statt die Belastungen für die Bürger zu erhöhen oder wichtige Förderungen zu streichen, müssen wir den Mut aufbringen, strukturelle Änderungen innerhalb der Gemeindeverwaltung vorzunehmen.** Wir sind überzeugt, dass durch effizientes Haushalten und zielgerichtete Maßnahmen Einsparungen möglich sind, ohne dabei die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu beeinträchtigen.

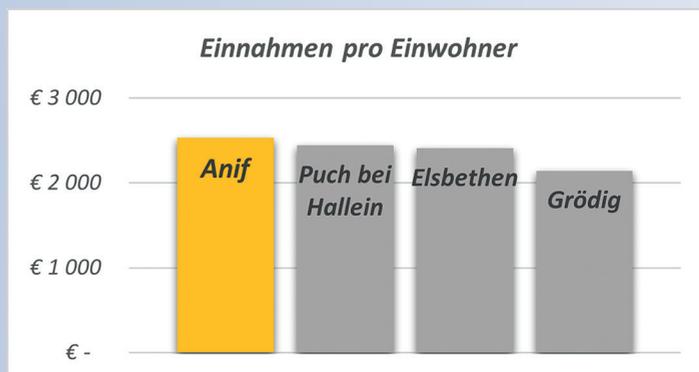
Ja, wir stehen vor Herausforderungen: weniger Ertragsanteile durch die angespannte finanzielle Lage des Bundes, höhere Sozialausgaben und gestiegene Personalkosten. Diese

Faktoren tragen ihren Teil bei, aber sie allein erklären nicht unsere prekäre Budgetsituation. Vor einiger Zeit zählte die Gemeinde Anif noch zu den finanzstärksten im Land mittlerweile zeigt sich jedoch, dass es in den vergangenen Jahren versäumt wurde, vorausschauend zu planen und dort einzusparen, wo es möglich gewesen wäre.

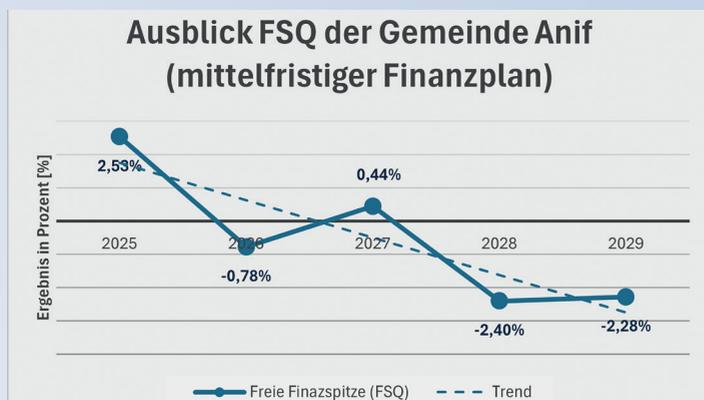
Vielmehr zeigt ein Blick auf unsere Nachbargemeinden, dass durch vorausschauende und verantwortungsvolle Planung ein solider Haushalt möglich ist.

Bezugnehmend auf den Gemeindevergleich des Salzburger Nachrichtenmagazin ECHO in der Ausgabe von Dezember 2024/ Jänner 2025 ist Anif, bezogen auf die Einnahmen pro Einwohner durchaus gut aufgestellt. Hier konnte Anif im Vergleich von 119 Salzburger Gemeinden den 19. Platz belegen. Jedoch muss leider auch erwähnt werden, dass Anif im selben Gemeindevergleich auch einen Spitzenplatz (11. Platz) bei den Schulden pro Einwohner belegt hat.

Im Vergleich mit unsern direkten Nachbargemeinden Puch bei Hallein, Grödig und Elsbethen, belegt Anif sogar den 1. Platz bei den Schulden pro Einwohner laut dem unabhängigen Gemeindevergleich.



Die finanzielle Lage unserer Gemeinde bleibt aufgrund unsicherer Prognosen für das Budget 2025 und die Gemeindefinanzen insgesamt herausfordernd. Basierend auf unserem Antrag, aus dem vergangenen Jahr, wurde nun die **KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung** beauftragt die finanzielle Situation der Gemeinde Anif genau zu beleuchten und um klare Kennzahlen und somit eine fundierte Übersicht zu erarbeiten. Gemäß dieser Analyse bietet sich nun zum Beispiel bezogen auf die Freie Finanzspitze Quote (FSQ) aktuell und für die kommenden Jahre ein wenig erfreuliches Bild.



Die Kennzahl zeigt das Ergebnis der fortdauernden Gebarung (= Saldo der operativen Gebarung unter zusätzlicher Berücksichtigung der Tilgungen) in Relation zu den Einzahlungen der operativen Gebarung an. **Die FSQ zeigt daher, wie hoch der finanzielle Spielraum für neue Projekte und Investitionen inkl. allfälliger Folgekosten nach Berücksichtigung der bestehenden Tilgungsverpflichtungen ist.**

Bei der Interpretation ist folgendes zu beachten:

Bei der Interpretation ist folgendes zu beachten:

- Ein Rückgang ist ein Hinweis darauf, dass immer weniger Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen.
- Je näher ein positiver Wert in Richtung Null geht, desto deutlicher weist dies auf die Notwendigkeit einer Haushaltskonsolidierung hin, um künftige Handlungsspielräume für die Gemeinde zu erhalten.
- Ein Wert unter Null Prozent zeigt, dass die fortdauernde Gebarung nur auf Basis einer Netto-Neuverschuldung finanzierbar ist.

Bewertet man die FSQ nach dem Schulnotensystem, ergibt sich für einen Wert, der höher ist als 15 %, ein Sehr gut. Eine FSQ unter 0% ist als Nicht Genügend zu bewerten. <https://www.offenerhaushalt.at/page/freie-finanzspitze>

Eines steht fest: Die aktuelle Lage ist nicht einfach. Doch jetzt ist es umso wichtiger, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, um unsere Gemeinde wieder auf einen stabilen Kurs zu bringen. Wir haben konkrete Vorschläge erarbeitet, um die Zukunft nachhaltig zu gestalten.

1. ****Budgetverantwortung an Abteilungen übergeben****

Wir möchten den einzelnen Abteilungen der Gemeinde mehr Eigenverantwortung übertragen, indem sie eigenständig Budgets für ihre Agenden verwalten. Voraussetzung dafür ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Deckels, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde zu sichern. Diese Maßnahme zeigt unsere Wertschätzung und stärkt das Vertrauen in die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2. ****Kontinuierliche Kontrolle der Gas- und Strompreis-Entwicklungen****

Angesichts der schwankenden Energiepreise ist es essenziell, die Entwicklungen bei Gas- und Strompreisen laufend zu beobachten. Ziel ist es, frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren, um die finanzielle Belastung der Gemeinde nachhaltig zu minimieren.

3. ****Überprüfung bestehender Versicherungen****

Prüfung aller Versicherungsverträge der Gemeinde Anif, um sicherzustellen, dass die anfallenden Gebühren in einem sinnvollen Verhältnis zu den Leistungen stehen. Hier können Einsparungen möglich sein, die der Gemeinde zugutekommen.

4. ****Maßnahmen zur Erhöhung der Kommunalsteuer****

Die Kommunalsteuer ist eine wichtige Einnahmequelle für unsere Gemeinde. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, die Anif als Standort für Unternehmen attraktiver machen und damit die Steuerbasis nachhaltig erhöhen.

Mit diesen vorgeschlagenen Maßnahmen möchten wir nicht nur die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde sichern, sondern auch ein konstruktives und respektvolles Miteinander mit den anderen Parteien fördern. Wir hoffen, dass unsere Vorschläge auf offene Ohren stoßen und gemeinsam umgesetzt werden können.

**Euer Vizebürgermeister Thomas Schnöll
und das Team der ÖVP Anif**

EINFACH ZUM NACHDENKEN

Neben der angespannten finanziellen Lage haben wir seit 2022 mit einem massiven Personalproblem in der Finanzleitung zu kämpfen. Die Kontinuität in Führungspositionen ist besonders in diesem Bereich von entscheidender Bedeutung, da Stabilität und langfristige Planung unerlässlich sind. **Mit Jänner 2025 musste die Position der Finanzleitung nun bereits zum vierten Mal innerhalb eines kurzen Zeitraums neu besetzt werden.** Dies wirft grundlegende Fragen zur Personalführung auf. Zusätzlich sind diese häufigen Wechsel eine erhöhte Belastung für die Mitarbeiter der Finanzabteilung.

GEMEINDEFÖRDERUNG KLIMATICKET

Warum wir als ÖVP für die Beibehaltung der Gemeindeförderung des Klimaticket gestimmt haben.

In den letzten Wochen wurde in den Medien intensiv über die Kürzungen der Förderungen für das Klimaticket und das Edelweißticket in verschiedenen Gemeinden berichtet. **Als ÖVP Anif haben wir uns die Mühe gemacht, in zahlreichen Gesprächen mit unseren Ortsbewohnern die Meinungen der Klimaticketinhaber direkt zu erfahren.**

Die überwiegende positive Rückmeldung zu unserer Gemeindeförderung hat uns bestärkt. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass Anif mit seinen Ortsteilen über eine hervorragende Busanbindung nach Salzburg verfügt. Diese Gegebenheit sehen wir als wichtigen Grund, trotz der herausfordernden Budgetlage die Förderung für das Klimaticket auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr zu belassen.

Als Gemeinde Anif sollten wir gerade in diesem Bereich einen positiven Anreiz zur Verkehrswende schaffen. Der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch praktisch: Mit dem Bus nach Salzburg zu fahren, bedeutet weniger Stress bei der Parkplatzsuche und mehr Zeit für die Dinge, die uns wichtig sind.

Leider wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung entgegen unserer Stimmen beschlossen, die Förderung zu kürzen.

Wir bedauern diese Entscheidung und setzen uns weiterhin dafür ein, dass Anif ein Vorreiter in Sachen Nachhaltiger Mobilität bleibt. Es ist uns wichtig, auch in Zukunft eine attraktive und umweltfreundliche Alternative zum Individualverkehr anzubieten.



ADVENT TREFF IN NEU-ANIF

Mittlerweile schon fast als Tradition hat auch im vergangenen Dezember wieder unser Neu-Anifer Advent Treff stattgefunden. Ganz unter dem Motto „**weil's gemeinsam einfach leichter geht**“ findet dieser Advent Treff immer als parteiübergreifende Zusammenarbeit zwischen der ÖVP Anif und der SPÖ Anif statt. **Wir durften ca. 60 Gäste aus dem gesamten Gemeindegebiet begrüßen und mit selbstgebackenen Keksen und Glühwein auf die Weihnachtszeit einstimmen.**

Die freiwilligen Spenden konnten an den Niederalmer Advent überreicht werden. Diese Spenden werden wie gewohnt für soziale Zwecke in der nahen Umgebung verwendet, u.a. für Papageno (mobiles Kinderhospiz) und eine Familie im Land Salzburg.

Unser Dank gilt den vielen zahlreichen Spendern, der SPÖ Anif und dem Lions Club, welcher durch das Überlassen einer Hütte uns Ausschenkern ein Dach über dem Kopf spendete.



HASENPARTY 2025

Nachdem die Hasenparty in den letzten Jahren ein echtes Muss für alle Feierfreudigen geworden ist, ist es auch heuer wieder so weit!

Die JVP Anif lädt euch am 20. April 2025 in den Friesacherstadl ein, um gemeinsam eine unvergessliche Nacht zu erleben – mit bester Stimmung, großartiger Musik und jeder Menge Spaß.

Lasst euch dieses Event nicht entgehen und feiert mit uns bis in die frühen Morgenstunden!



Kindersachen- börse

Wo: Gemeindesaal Anif
Aniferstraße 10, 5081 Anif

Wann: Samstag 15.03.2025
von 08:00 bis 11:30 Uhr



**Was: Kleidung, Spielzeug,
Kinderbücher etc.**

Für die Aussteller:

- + Tischmiete € 15,- je Tisch (140 x 70 cm)
- + Freie Tischwahl
- + Aufbau 14.03. v.17:00-18:30 oder
15.03 v. 07:00-08:00



Für die Gäste:

- + Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!
- + Für Kaffee & Kuchen (auch zum Mitnehmen) ist gesorgt!
- + Parkplätze auch hinter der Gemeinde/Raika

Vom Veranstalter wird keine Haftung übernommen.

Anmeldung bei Magdalena Perner unter
oepffrauenanif@gmx.at oder 0650 / 3922 697 möglich.

Veranstalter: ÖVP Frauen Anif